

bewerb, so müssen wir diese Zahl um ein Wesentliches erhöhen. Noch immer gibt es Bauleiter, die die Forderung der Arbeiter, Aufschlüsselung der Pläne bis auf die Brigaden und Einführung der Mamai-Methode, nicht verstehen wollen. Unterstützt von der Partei- und der Gewerkschaftsleitung, werden wir Arbeiter von unseren verantwortlichen Funktionären fordern, daß die Planaufschlüsselung von Monat zu Monat durchgeführt wird.

Damit keinerlei Schwierigkeiten in der Planerfüllung auftreten, führen wir jetzt alle zehn Tage eine Plankontrolle durch. Wenn irgendwelche Schwierigkeiten in der Planerfüllung auftreten, beschließen wir in unseren Parteigruppen, in den Wohnorganisationen und in den Gewerkschaftsgruppen in gemeinsamen Beratungen Maßnahmen, die diese Schwierigkeiten überwinden.

Wir schließen Wettbewerbe nicht mehr schlechthin ab, sondern wir kämpfen um sozialistische Wettbewerbe. Das bedeutet aber, daß wir in der sozialistischen Umerziehung unserer Bauarbeiter noch mehr in die Offensive gehen müssen. Deshalb dulden wir nicht mehr, daß die Produktionsberatungen nur dann durchgeführt werden, wenn irgendwo etwas schiefgegangen ist, sondern wir verlangen von unseren Wirtschaftsfunktionären, daß sie den Produktionsberatungen als wichtige Hebel zur Planerfüllung ihre vollste Aufmerksamkeit geben.

Im Namen meiner Brigade und der Bauarbeiter von Hoyerswerda kann ich dem Parteitag mitteilen, daß wir alle Anstrengungen unternehmen werden, um den Kumpeln des Kombinats „Schwarze Pumpe“ rechtzeitig den erforderlichen Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Wir wollen damit unseren Beitrag zum Kohle- und Energieprogramm leisten. (Beifall.)

Vorsitzender *XJÜilli Stoph*: Das Wort hat Genosse Prof. Dr. Kurt Pommer, Rektor der Technischen Hochschule Dresden.

*Prof. Dr. Kurt Pommer*: Liebe Genossinnen und Genossen! Genosse Walter Ulbricht hat darauf hingewiesen, daß zur Lösung unserer ökonomischen Hauptaufgabe die Durchdringung der Technik mit Wissenschaft eine unerläßliche Voraussetzung ist.

Als Rektor der Technischen Hochschule Dresden möchte ich deshalb zur Verbindung unserer Wissenschaftler mit der sozialistischen